



# Grundsatz zu Lobbyarbeit und politischen Aktivitäten

## Grundsatzaussage:

3M nimmt als verantwortungsbewusstes Mitglied der Gesellschaft aktiv an Öffentlichkeitsarbeit und gesetzgebender Befürwortung oder „Lobbyarbeit“ teil. Gegebenenfalls unterstützt 3M auch Bewerber und politische Ausschüsse bei ihrem Wahlkampf. 3M-Ressourcen dürfen nur dann für politische oder Lobbying-Aktivitäten verwendet werden, wenn sie mit den 3M-Verhaltenskodex-Prinzipien übereinstimmen und im Voraus vom PAC-Vorstand (für die USA) und dem Area Corporate Affairs Vice President (außerhalb der USA) genehmigt und mit einem Rechtsberater von 3M beauftragt wurden.

Die Organisation Government Affairs von 3M koordiniert und überwacht die Lobbyarbeit und die politischen Aktivitäten von 3M. 3M-Mitarbeiter müssen sich mit der Abteilung Government Affairs in Verbindung setzen und beraten, bevor sie einen Lobbyisten einstellen, sich direkt an Lobbyarbeit beteiligen oder im Namen von 3M mit Amtsträgern kommunizieren.

3M hat ein PAC Board gegründet, das aus 3M-Führungskräften besteht und über die politischen Beiträge von 3M und die Aktivitäten des Political Action Committee (3M PAC) von 3M wacht. 3M PAC ist ein parteiunabhängiger Fonds, der freiwillige Zuwendungen von Mitarbeitern und Stakeholdern enthält. Die Gelder des 3M PAC werden im gesetzlich zulässigen Maße zur Unterstützung von Bewerbern auf ein politisches Amt auf bundesstaatlicher, einzelstaatlicher und lokaler Ebene (bezogen auf die USA) genutzt.

3M respektiert das Recht unserer Mitarbeiter, am politischen Prozess teilzunehmen und mit ihren gewählten Vertretern in ihrer Freizeit und mit ihren eigenen Ressourcen zu kommunizieren. Ressourcen und Einrichtungen von 3M dürfen nicht für private und nicht mit 3M verbundene politische Aktivitäten und Lobbyarbeit genutzt werden.

3M schätzt das Engagement von Amtsträgern in Angelegenheiten, die unsere Gemeinden und die Industrien, an denen wir beteiligt sind, betreffen. Jeder derartige Auftrag auf dem Gelände von 3M oder der die Nutzung von 3M-Ressourcen beinhaltet, muss alle relevanten Gesetze einhalten und darf nicht zu tatsächlichen oder vermeintlichen Interessenkonflikten führen. Mitarbeitern von 3M ist es im Allgemeinen gestattet, in Übereinstimmung mit den Unternehmensrichtlinien und den geltenden Gesetzen gewählte und andere öffentliche Amtsträger auf unserem Gelände zu empfangen, vorbehaltlich bestimmter Einschränkungen. Gewählte Amtsträger, Kandidaten für ein gewähltes Amt oder ihre Wahlkampfsurrogate dürfen jedoch innerhalb von 15 Tagen vor einer Wahl, bei der er oder sie kandidiert, nicht in einer 3M-Einrichtung oder auf einem 3M-Gelände untergebracht werden ("Sperrzeit"). Die Sperrzeit umfasst die Aufnahme eines gewählten Amtsträgers, Kandidaten oder Stellvertreters für jegliche wahlbezogenen oder nicht wahlbezogenen Zwecke. Die Sperrfrist gilt unabhängig davon, ob der Beamte, Kandidat oder Stellvertreter beabsichtigt, dem Unternehmen die Nutzung seiner Einrichtungen zu erstatten, und die Sperrfrist gilt



unabhängig davon, ob der Gastgeber oder der sponsernde Mitarbeiter von 3M in persönlicher Eigenschaft oder anderweitig handelt.

**Zweck:**

Lobbyarbeit ist ein adäquater Weg für Unternehmen wie 3M, Entscheidungsträger über legitime Interessen von 3M und unseren Mitarbeitern zu unterrichten. Diese Kommunikation muss jedoch in Einklang mit geltenden Gesetzen geführt werden, und es muss darüber Bericht erstattet werden.

Der Einsatz von Unternehmensressourcen zur Beeinflussung des politischen Prozesses ist zum Schutz und zur Förderung seiner Integrität überall auf der Welt streng reglementiert. In den USA und anderen Ländern wird die Verwendung von Unternehmensmitteln zur Unterstützung von Bewerbern oder politischen Ausschüssen durch nationale, regionale oder bundesstaatliche Gesetze häufig untersagt.

Dieser Grundsatz gilt weltweit für alle Mitarbeiter und ggf. für Dritte, die im Auftrag von 3M handeln. Informationen zu den Bedingungen, wann Dritte unter die Grundsätze des Code of Conduct (Verhaltenskodex) fallen, finden Sie in der Compliance-Richtlinie.

**Zusätzliche Hinweise:**

- Der Begriff „Lobbyarbeit“ bezeichnet die Kommunikation mit Gesetzgebern und sonstigen Amtsträgern, die der Beeinflussung der öffentlichen Politik hinsichtlich derjenigen Gesetzgebung und Bestimmungen dient, die unser Geschäft und unsere Mitarbeiter betreffen. In den USA müssen 3M-Mitarbeiter und andere Personen, die im Namen von 3M handeln, die landesweiten, bundesstaatlichen und lokalen Gesetze zur Lobbyarbeit einhalten. Gesetze zu Lobbyarbeit variieren je nach staatlicher Ebene und Behörde, und was sie konkret bedeuten, hängt von unseren jeweiligen Aktivitäten ab. In einigen US-Bundesstaaten können übliche Vertriebsaktivitäten Lobbyarbeit darstellen und eine Zulassung sowie bestimmte Anforderungen an die Meldung erforderlich machen. Um sicherzustellen, dass 3M die gegebenenfalls geltenden Gesetze für die Zulassung und Meldung einhält, haben sich alle Mitarbeiter vor der Kontaktaufnahme mit gewählten Vertretern oder Regierungsmitarbeitern an die Abteilung Government Affairs von 3M und deren zuständige Juristen zu wenden, um herauszufinden, ob die beabsichtigte Kontaktaufnahme eine Lobbyarbeit darstellt und somit eine Zulassung, Meldung oder eine sonstige Maßnahme erfordert. Jegliche Lobbyarbeiten außerhalb der USA müssen von 3M Government Affairs genehmigt und von einem Juristen begleitet werden.
- Alle Beauftragungen von externen (also nicht bei 3M angestellten) Lobbyisten oder Beratern für öffentliche Angelegenheiten müssen zunächst von der Abteilung Government Affairs und dem zuständigen Juristen überprüft und genehmigt werden. Solche Beauftragungen müssen in Form eines schriftlichen Vertrags vereinbart werden, durch den der Lobbyist zur Einhaltung aller relevanten Gesetze für die Zulassung und Meldung sowie der Grundsätze des Code of Conduct von 3M verpflichtet wird. Die Abteilung Legal Affairs von 3M ist für die Meldung von Lobbyarbeit und für die Berichterstattung über Ausgaben verantwortlich.



- Sofern nicht im Voraus vom PAC Board in den USA oder vom Corporate Affairs Vice President außerhalb der USA nach Prüfung durch einen beauftragten Rechtsbeistand genehmigt, erlaubt 3M seinen Mitarbeitern nicht, während der bezahlten Arbeitszeit Wahlkampfliteratur zu verteilen, Wahlkampfspenden zu erbitten oder an anderen politischen Aktivitäten teilzunehmen.
- 3M Government Affairs kann - soweit gesetzlich zulässig - Amtsinhaber und Kandidaten für ein öffentliches Amt einladen, 3M-Einrichtungen zu besuchen und sich an 3M-Mitarbeiter zu wenden, mit der Ausnahme, dass solche Besuche während der verbotenen Zeit (wie oben beschrieben) nicht stattfinden dürfen. Die Mitarbeiter sind nicht verpflichtet, diesen Veranstaltungen beizuwohnen. 3M ist berechtigt, Kandidatenbesuche auf seinem Grund und Boden, soweit gesetzlich zulässig, abzulehnen oder zu beschränken.
- 3M PAC ist ein parteiunabhängiger Fonds, der zur Unterstützung von föderalen und, soweit erlaubt, staatlichen oder lokalen Kandidaten, Parteien und politischen Gremien genutzt wird. 3M hat ein PAC Board eingerichtet, das einen Überblick der Beiträge von 3M und 3M PAC zu politischen Kampagnen, Parteien oder anderen politischen Gremien in den Vereinigten Staaten gibt. Den Vorsitz hat eine 3M Führungskraft und das PAC Board berichtet an den Chief Executive Officer. Auf Anfrage berichtet das PAC Board auch dem Ausschuss für Geschäftstätigkeiten und dem Nominierungs- und Geschäftsführungsausschuss des Vorstands über die politischen Aktivitäten und die Unterstützung von 3M. Bestimmte Mitarbeiter des Managements oder leitende Angestellte und Aktionäre können im Rahmen des Gesetzes unter Umständen gebeten werden, 3M PAC zu unterstützen. Jeder Mitarbeiter hat das Recht, eine Unterstützung von 3M PAC abzulehnen, ohne Repressalien befürchten zu müssen. Zuwendungen an 3M PAC oder sonstige politische Zuwendungen werden von 3M nicht erstattet. Es ist unzulässig, Mitarbeiter zur Unterstützung von 3M PAC oder einer anderweitigen politischen Unterstützung zu nötigen.
- Außerhalb der Vereinigten Staaten wird 3M nur dann politische Beiträge leisten, wenn dies im Voraus vom Area Corporate Affairs Vice President und dem beauftragten Rechtsberater genehmigt wird.

#### **Strafmaßnahmen:**

Verstöße gegen die gesetzlichen Bestimmungen und den Code of Conduct von 3M haben Disziplinarmaßnahmen zur Folge, die bis zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses führen können.